



Bundesministerium
des Innern

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 10557 Berlin

Präsidentin des Deutschen Bundestages
– Parlamentssekretariat –
Reichstagsgebäude
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 20. Oktober 2025

BETREFF **Kleine Anfrage des Abgeordneten Stephan Brandner u. a. und der Fraktion der AfD**

**Kinder und Jugendliche als Opfer
BT-Drucksache 21/1996**

Anlagen: - 3 -

Auf die Kleine Anfrage übersende ich namens der Bundesregierung die beigelegte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Christoph de Vries

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof

Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

Kinder und Jugendliche als Opfer

BT-Drucksache 21/1996

Vorbemerkung der Fragesteller:

Immer wieder machen schwerste Verbrechen an Kindern und Jugendlichen Schlagzeilen, die zutiefst betroffen machen. Jüngst überfuhr mutmaßlich ein junger Erwachsener nach einem Streit im Hohenlohekreis im Norden Baden-Württembergs einen Zwölfjährigen mit seinem Auto. Das Kind starb noch am Unfallort (<https://www.rtl.de/news/niedernhall-18-jaehriger-fahrt-kind-12-nach-streit-auf-supermarkt-parkplatz-tot-id6693925.html>). Im Jahr 2023 erstachen zwei etwa gleichaltrige Mädchen die zwölfjährige L. aus Freudenberg (Faz, 24. Juli 2025). Im Mordfall M. V. erstach am 27. Dezember 2017 in Kandel (Rheinland-Pfalz) ein im Jahr zuvor als unbegleiteter minderjähriger Flüchtling eingereister Afghane seine 15-jährige deutsche Ex-Freundin (<https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/nach-mord-in-kandel-die-tat-und-ihre-puzzlestuecke-15365519.html>). Der Täter wurde wegen Mordes und Körperverletzung nach Jugendstrafrecht zu einer Haftstrafe von acht Jahren und sechs Monaten verurteilt. Im Jahr 2018 hat in Darmstadt ein 16-Jähriger seine Ex-Freundin mit einem Messer schwer verletzt. Mit einem Springmesser soll er zehnmal auf die 17-Jährige eingestochen haben. Die Tat hatte sich zwei Tage vor Weihnachten ereignet (https://www.focus.de/panorama/welt/parallelen-zu-kandel-17-jaehriger-sticht-ex-freundin-nieder-staatsanwaltschaft-beantragt-altersueberpruefung_id_8254507.html). Die 17-jährige M. wurde im März 2018 in Flensburg mit 14 Messerstichen von ihrem Ex-Freund erstochen. Der Flüchtling aus Afghanistan wurde aufgrund der Indizien vor dem Landgericht zu lebenslanger Haft verurteilt (Welt, 5. Februar 2019).

Vorbemerkung der Bundesregierung:

Die Beantwortung erfolgt mit den Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Hierbei ist folgendes zu beachten:

- In der PKS werden Angaben zum Opfer grundsätzlich nur bei strafbaren Handlungen gegen höchstpersönliche Rechtsgüter (Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit, Ehre, sexuelle Selbstbestimmung) erfasst.
- In der PKS wird zudem die Häufigkeit des „Opferwerdens“ gezählt, d. h., dass eine Person, die mehrfach Opfer wurde, auch mehrfach gezählt wird. Die entsprechenden Zahlen beziehen sich sowohl auf versuchte als auch auf vollendete Delikte.
- Zu einem Fall können sowohl mehrere Opfer als auch mehrere Tatverdächtige erfasst sein. Dabei ist es bei der Auswertung ausreichend, wenn ein Opfer bzw. eine tatverdächtige Person ein Merkmal aufweist, damit der Fall zu diesem Merkmal gezählt wird.

- Zu den angefragten Abschnitten des Strafgesetzbuches (StGB) wurden die jeweiligen Oberschlüssel ausgewertet, die jeweils enthaltenen Unterschlüssel, bei denen eine Opfererfassung erfolgt und deren Daten entsprechend in die Auswertung eingeflossen sind, sind aus der Anlage 1 ersichtlich.
- Sowohl Opfer als auch Tatverdächtige werden in der PKS als „Zuwanderer“ gezählt, wenn diese mit dem Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“, „Duldung“ oder „unerlaubter Aufenthalt“ erfasst wurden. Diese Definition hat sich seit 2015 mehrfach verändert. Die genaue Definition ist in dem jeweiligen Bundeslagebild „Kriminalität im Kontext von Zuwanderung“ aufgeführt. Die Erfassung erfolgt seit 2015. Auswertungen dazu beginnen daher erst mit diesem Jahr.
- Es gab inhaltliche Änderung des PKS-Schlüssels 111000 in den Jahren 2017 und 2018: Mit dem „50. Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches - Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung“ vom 4. November 2016 wurden im Sexualstrafrecht bisherige Straftatbestände geändert und neue Straftatbestände geschaffen. Im PKS-Straftatenkatalog erfolgten bereits 2017 erste Umsetzungen. Die weiteren Anpassungen sind im PKS Straftatenkatalog 2018 enthalten. Dies hat zur Folge, dass der Vergleich der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung mit den Vorjahren nicht bzw. nur eingeschränkt möglich ist. Ergänzend wird auf die Hinweise zu den Zeitreihen verwiesen:
https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/PolizeilicheKriminalstatistik/2022/Interpretation/01_div_Dok/Hinweise-zu-den-Zeitreihen.pdf
- Die PKS ist eine Ausgangsstatistik. Die Daten zu den Opfern entsprechen nicht dem Zeitpunkt der Opferwerdung, sondern dem Zeitpunkt der Erfassung nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen bei Abgabe der Akten an die Staatsanwaltschaft bzw. ans Gericht.

1. *Wie viele Kinder und Jugendliche wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis heute jährlich*

- a) *Opfer einer Straftat nach dem Dreizehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (StGB; Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, §§ 174 bis 184l StGB),*
- b) *Opfer einer Straftat nach dem Sechzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen das Leben, §§ 211 bis 222 StGB),*
- c) *Opfer einer Straftat nach dem Siebzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit, §§ 223 bis 231 StGB) sowie*
- d) *Opfer einer Straftat nach dem Achtzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen die persönliche Freiheit, §§ 232 bis 241a StGB)*

(bitte auflisten nach Kinder unter 6 Jahren, 6 bis unter 14 Jahren, 14 bis unter 18 Jahren)?

Zu 1a)

Die nachstehende Tabelle enthält die Anzahl der Opfer für die angefragten Altersgruppen für den PKS-Schlüssel 100000 „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, §§ 174 bis 184l StGB“. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Berichtsjahr	Anzahl Kinder unter 6 Jahre	6 bis unter 14 Jahre	14 bis unter 18 Jahre
2014	1.765	12.908	6.286
2015	1.804	12.403	6.102
2016	1.717	12.877	6.683
2017	1.666	13.134	8.816
2018	1.883	14.212	10.020
2019	2.015	15.481	9.845
2020	2.245	16.080	10.109
2021	2.332	16.866	10.620
2022	2.438	17.303	12.644
2023	2.323	18.864	13.084
2024	2.415	18.441	13.736

Zu 1b)

Die nachstehende Tabelle enthält die Anzahl der Opfer für die angefragten Altersgruppen für den PKS-Schlüssel 000000 „Straftaten gegen das Leben, §§ 211 bis 222 StGB“. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Berichtsjahr	Anzahl Kinder unter 6 Jahre	6 bis unter 14 Jahre	14 bis unter 18 Jahre
2014	133	48	91
2015	130	44	88
2016	136	67	129
2017	160	57	108
2018	151	76	143
2019	140	55	101
2020	173	105	91
2021	168	57	104
2022	137	50	113
2023	146	66	134
2024	153	68	138

Zu 1c)

Die nachstehende Tabelle enthält die Anzahl der Opfer für die angefragten Altersgruppen für den PKS-Schlüssel 220000 „Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit, §§ 223 bis 231 StGB“. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Berichtsjahr	Anzahl Kinder unter 6 Jahre	6 bis unter 14 Jahre	14 bis unter 18 Jahre
2014	5.998	32.530	51.837
2015	5.990	31.240	50.671
2016	6.769	34.514	57.273
2017	6.652	35.169	56.877
2018	6.842	35.432	55.910
2019	6.860	35.669	55.022
2020	7.372	32.496	48.484
2021	6.921	32.029	43.812
2022	7.717	42.005	56.842
2023	7.515	47.549	63.135
2024	7.937	51.272	65.785

Zu 1d)

Die nachstehende Tabelle enthält die Anzahl der Opfer für die angefragten Altersgruppen für den PKS-Schlüssel 230000 „Straftaten gegen die persönliche Freiheit, §§ 232 bis 241a StGB“. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Berichtsjahr	Anzahl Kinder unter 6 Jahre	6 bis unter 14 Jahren	14 bis unter 18 Jahren
2014	1.765	12.908	6.286
2015	1.804	12.403	6.102
2016	1.717	12.877	6.683
2017	1.666	13.134	8.816
2018	1.883	14.212	10.020
2019	2.015	15.481	9.845
2020	2.245	16.080	10.109
2021	2.332	16.866	10.620
2022	2.438	17.303	12.644
2023	2.323	18.864	13.084
2024	2.415	18.441	13.736

2. Wie viele Kinder und Jugendliche (bitte auflisten nach Kinder unter 6 Jahren, 6 bis unter 14 Jahren, 14 bis unter 18 Jahren) wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis heute jährlich

- a) Opfer einer Straftat nach dem Dreizehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, §§ 174 bis 184l StGB),
- b) Opfer einer Straftat nach dem Sechzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen das Leben, §§ 211 bis 222 StGB),
- c) Opfer einer Straftat nach dem Siebzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit, §§ 223 bis 231 StGB),
- d) Opfer einer Straftat nach dem Achtzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen die persönliche Freiheit, §§ 232 bis 241a StGB),

bei welcher aufseiten der Tatverdächtigen mindestens ein Zuwanderer oder ein nichtdeutscher Tatverdächtiger (bitte getrennt ausweisen) registriert wurde?

Zu 2a)

Die Informationen zur Anzahl der Opfer der jeweiligen Altersgruppen beim PKS-Schlüssel 100000 „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, §§ 174 bis 184l StGB“ in Fällen mit mindestens einer nichtdeutschen tatverdächtigen Person sind in der folgenden Tabelle enthalten. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Berichtsjahr	Anzahl Kinder unter 6 Jahre	6 bis unter 14 Jahren	14 bis unter 18 Jahren
2014	160	1.270	1.053
2015	206	1.470	1.158
2016	235	2.090	1.558
2017	244	2.106	2.553
2018	290	2.433	2.812
2019	257	2.538	2.626
2020	312	2.382	2.490
2021	332	2.422	2.733
2022	327	2.958	3.357
2023	373	3.052	3.564
2024	387	3.345	4.029

Die Informationen zur Anzahl der Opfer der jeweiligen Altersgruppen beim PKS-Schlüssel 100000 „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, §§ 174 bis 184l StGB“ in Fällen mit mindestens einer tatverdächtigen Person, die in der PKS als „Zuwanderer“ registriert wurde, sind in der folgenden Tabelle enthalten. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Berichtsjahr	Anzahl Kinder unter 6 Jahre	6 bis unter 14 Jahren	14 bis unter 18 Jahren
2015	45	419	346
2016	97	1.015	750
2017	114	942	1.359
2018	108	1.105	1.476
2019	93	1.012	1.264
2020	90	806	1.061
2021	100	821	1.139
2022	96	880	1.310
2023	84	1.023	1.412
2024	90	995	1.414

Zu 2b:

Die Informationen zur Anzahl der Opfer der jeweiligen Altersgruppen beim PKS-Schlüssel 000000 „Straftaten gegen das Leben, §§ 211 bis 222 StGB“ in Fällen mit mindestens einer nichtdeutschen tatverdächtigen Person sind in der folgenden Tabelle enthalten. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Berichtsjahr	Anzahl Kinder unter 6 Jahre	6 bis unter 14 Jahren	14 bis unter 18 Jahren
2014	17	9	30
2015	22	7	30
2016	29	15	44
2017	40	10	50
2018	38	26	41
2019	34	15	39
2020	36	16	21
2021	27	13	40
2022	34	19	31
2023	36	16	57
2024	45	24	76

Die Informationen zur Anzahl der Opfer der jeweiligen Altersgruppen beim PKS-Schlüssel 000000 „Straftaten gegen das Leben, §§ 211 bis 222 StGB“ in Fällen mit mindestens einer tatverdächtigen Person, die in der PKS als „Zuwanderer“ registriert wurde, sind in der folgenden Tabelle enthalten. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Berichtsjahr	Anzahl Kinder unter 6 Jahre	6 bis unter 14 Jahren	14 bis unter 18 Jahren
2015	5	1	12
2016	7	4	25
2017	20	4	32
2018	19	10	26
2019	13	9	23
2020	9	4	10
2021	11	4	18
2022	13	5	16
2023	11	5	26
2024	13	9	38

Zu 2c:

Die Informationen zur Anzahl der Opfer der jeweiligen Altersgruppen beim PKS-Schlüssel 220000 „Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit, §§ 223 bis 231 StGB“ in Fällen mit mindestens einer nichtdeutschen tatverdächtigen Person sind in der folgenden Tabelle enthalten. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Berichtsjahr	Anzahl Kinder unter 6 Jahre	6 bis unter 14 Jahren	14 bis unter 18 Jahren
2014	1.236	5.973	10.703
2015	1.510	6.402	12.114
2016	2.068	9.218	17.237
2017	1.961	9.006	16.707
2018	2.054	9.406	15.756
2019	2.098	9.622	15.319
2020	2.272	9.265	13.304
2021	2.181	9.247	12.345
2022	2.498	12.804	16.676
2023	2.484	15.528	20.115
2024	2.416	17.561	22.766

Die Informationen zur Anzahl der Opfer der jeweiligen Altersgruppen beim PKS-Schlüssel 220000 „Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit, §§ 223 bis 231 StGB“ in Fällen mit mindestens einer tatverdächtigen Person, die in der PKS als „Zuwanderer“ registriert wurde, sind in der folgenden Tabelle enthalten. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Berichtsjahr	Anzahl Kinder unter 6 Jahre	6 bis unter 14 Jahren	14 bis unter 18 Jahren
2015	406	1.271	2.841
2016	943	3.650	7.965
2017	801	3.179	7.574
2018	790	3.531	6.953
2019	772	3.442	6.209
2020	802	3.064	4.797
2021	773	2.919	4.338
2022	794	4.064	5.481
2023	733	4.995	6.953
2024	645	5.621	8.204

Zu 2c:

Die Informationen zur Anzahl der Opfer der jeweiligen Altersgruppen beim PKS-Schlüssel 230000 „Straftaten gegen die persönliche Freiheit, §§ 232 bis 241a StGB“ in Fällen mit mindestens einer nichtdeutschen tatverdächtigen Person sind in der folgenden Tabelle enthalten. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Berichtsjahr	Anzahl Kinder unter 6 Jahre	6 bis unter 14 Jahren	14 bis unter 18 Jahren
2014	370	1.221	2.434
2015	475	1.351	2.464
2016	595	1.723	3.233
2017	570	1.759	3.126
2018	610	1.892	3.239
2019	670	2.026	3.125
2020	667	1.919	3.053
2021	712	2.321	3.252
2022	873	3.297	4.476
2023	883	4.360	5.869
2024	942	4.951	6.609

Die Informationen zur Anzahl der Opfer der jeweiligen Altersgruppen beim PKS-Schlüssel 220000 „Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit, §§ 223 bis 231 StGB“ in Fällen mit mindestens einer tatverdächtigen Person, die in der PKS als „Zuwanderer“ registriert wurde, sind in der folgenden Tabelle enthalten. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Berichtsjahr	Anzahl Kinder unter 6 Jahre	6 bis unter 14 Jahren	14 bis unter 18 Jahren
2015	104	250	521
2016	217	535	1.215
2017	173	584	1.234
2018	195	652	1.375
2019	219	674	1.255
2020	200	617	1.069
2021	197	693	1.018
2022	228	987	1.412
2023	222	1.241	1.847
2024	256	1.502	2.049

3. *Welches waren jeweils die zehn häufigsten Staatsbürgerschaften der unter Frage 2 genannten nichtdeutschen Tatverdächtigen bzw. Zuwanderer sowie der Opfer?*

Zu 3.

Die erbetenen Informationen zur Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen zu Fällen aus der Antwort zur Frage 2 sind in der Anlage 2 enthalten. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Die erbetenen Informationen zur Anzahl der Opfer zu Fällen aus der Antwort zur Frage 2 mit mindestens einer tatverdächtigen Person, die in der PKS als „Zuwanderer“ registriert wurde, sind in der Anlage 3 enthalten. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

4. *Wie groß ist jeweils jährlich der Anteil der*

- a) Zuwanderer,*
- b) nichtdeutschen Tatverdächtigen und*
- c) deutschen Tatverdächtigen*

an allen Tatverdächtigen, die an einer der in Frage 1 erfragten Taten beteiligt gewesen sind (bitte nach Geschlecht auflisten)?

Zu 4a:

Die erbetenen Informationen zum Anteil der männlichen und weiblichen tatverdächtigen Zuwanderer können den nachstehenden Tabellen entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

PKS-Schlüssel 100000 „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, §§ 174 bis 184 StGB“

Berichts- jahr	Anteil der männlichen Zuwanderer an allen Tatverdächtigen aus Frage 1 in Prozent	Anteil der weiblichen Zuwander- innen an allen Tatverdächtigen aus Frage 1 in Prozent
2024	9,1	0,1
2023	9,3	0,2
2022	8,9	0,1
2021	8,8	0,1
2020	9	0,1
2019	10,9	0,2
2018	13,1	0,1
2017	13,2	0,1
2016	11,7	0,1
2015	5,1	0

PKS-Schlüssel 000000 „Straftaten gegen das Leben, §§ 211 bis 222 StGB“

Berichts- jahr	Anteil der männlichen Zuwanderer an allen Tatverdächtigen aus Frage 1 in Prozent	Anteil der weiblichen Zuwander- innen an allen Tatverdächtigen aus Frage 1 in Prozent
2024	13,7	2
2023	11,3	2,5
2022	8,6	3,6
2021	8,6	0,8
2020	6,7	1,5
2019	9,9	2,6
2018	16,4	1,7
2017	14,2	3,1
2016	13,1	0,6
2015	4,2	1,6

PKS-Schlüssel 220000 „Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit, §§ 223 bis 231 StGB“

Berichts- jahr	Anteil der männlichen Zuwanderer an allen Tatverdächtigen aus Frage 1 in Prozent	Anteil der weiblichen Zuwander- innen an allen Tatverdächtigen aus Frage 1 in Prozent
2024	9,9	2,3
2023	9,3	2,2

Berichts- jahr	Anteil der männlichen Zuwanderer an allen Tatverdächtigen aus Frage 1 in Prozent	Anteil der weiblichen Zuwander- innen an allen Tatverdächtigen aus Frage 1 in Prozent
2022	8,3	1,8
2021	8,3	1,7
2020	8,5	1,7
2019	9,3	1,6
2018	10,6	1,5
2017	11,3	1,3
2016	12,4	1,5
2015	4,9	0,7

PKS-Schlüssel 230000 „Straftaten gegen die persönliche Freiheit, §§ 232 bis 241a StGB“

Berichts- jahr	Anteil der männlichen Zuwanderer an allen Tat- verdächtigen aus Frage 1 in Prozent	Anteil der weiblichen Zuwander- innen an allen Tatverdächtigen aus Frage 1 in Prozent
2024	7,8	1,5
2023	7,3	1,4
2022	7,1	1,2
2021	6,8	1
2020	7,7	1
2019	8,2	1
2018	8,8	0,9
2017	8,5	0,8
2016	8,2	0,6
2015	3,8	0,5

Zu 4 b:

Die erbetenen Informationen zum Anteil der männlichen und weiblichen nichtdeutschen Tatverdächtigen können den nachstehenden Tabellen entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

PKS-Schlüssel 100000 „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, §§ 174 bis 184l StGB“

Berichts- jahr	Anteil der männlichen nichtdeutschen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen aus Frage 1 in Prozent	Anteil der weiblichen nichtdeutschen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen aus Frage 1 in Prozent
2024	14,9	0,5
2023	26,7	0,4
2022	25,3	0,6
2021	13	5,5
2020	18,9	9,3
2019	27,5	6
2018	24,8	5,4
2017	22,6	6,2
2016	27,2	8,3
2015	20,8	4
2014	20,5	5

PKS-Schlüssel 000000 „Straftaten gegen das Leben, §§ 211 bis 222 StGB“

Berichts- jahr	Anteil der männlichen nichtdeutschen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen aus Frage 1 in Prozent	Anteil der weiblichen nichtdeutschen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen aus Frage 1 in Prozent
2024	17,5	0,5
2023	24,6	0,6
2022	25,7	0,9
2021	26,3	5,7
2020	16,7	6,7
2019	33,7	7,5
2018	24	5,1
2017	22,7	6,8
2016	14,5	3,6
2015	20,8	4,4
2014	22,2	5,4

PKS-Schlüssel 220000 „Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit, §§ 223 bis 231 StGB“

Berichts- jahr	Anteil der männlichen nichtdeutschen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen aus Frage 1 in Prozent	Anteil der weiblichen nichtdeutschen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen aus Frage 1 in Prozent
2024	23,3	0,5
2023	22,8	0,6
2022	27,7	0,8
2021	25	5,3
2020	18,9	4,5
2019	15	4,5
2018	22,9	5,6
2017	23,8	7,1
2016	16,9	3,8
2015	20,6	4,6
2014	22,9	6,2

PKS-Schlüssel 230000 „Straftaten gegen die persönliche Freiheit, §§ 232 bis 241a StGB“

Berichts- jahr	Anteil der männlichen nichtdeutschen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen aus Frage 1 in Prozent	Anteil der weiblichen nichtdeutschen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen aus Frage 1 in Prozent
2024	26,5	0,4
2023	22,7	0,7
2022	18,3	3,7
2021	27,1	4,5
2020	18,8	10,9
2019	18,5	4,7
2018	22	5,9
2017	25,9	7,9
2016	20,9	3,8
2015	21,7	4,4
2014	24,3	6,4

Zu 4c:

Die erbetenen Informationen zum Anteil der männlichen und weiblichen deutschen Tatverdächtigen können den nachstehenden Tabellen entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

PKS-Schlüssel 100000 „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, §§ 174 bis 184l StGB“

Berichts- jahr	Anteil der männlichen deutschen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen aus Frage 1 in Prozent	Anteil der weiblichen deutschen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen aus Frage 1 in Prozent
2024	81,1	3,5
2023	78,3	3,8
2022	73,1	3,2
2021	70,2	2,9
2020	70	2,9
2019	71,1	3,8
2018	73	3,7
2017	72,6	4
2016	70,6	3,5
2015	69,8	3,7
2014	67,8	3,7

PKS-Schlüssel 000000 „Straftaten gegen das Leben, §§ 211 bis 222 StGB“

Berichts- jahr	Anteil der männlichen deutschen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen aus Frage 1 in Prozent	Anteil der weiblichen deutschen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen aus Frage 1 in Prozent
2024	50,5	27,6
2023	52,4	29
2022	43,9	24,2
2021	43,9	25,8
2020	41,2	27,1
2019	45	26,8
2018	48,1	28,4
2017	48,5	28
2016	46,5	23,8
2015	41,6	24,9
2014	39	19,7

PKS-Schlüssel 220000 „Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit, §§ 223 bis 231 StGB“

Berichts- jahr	Anteil der männlichen deutschen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen aus Frage 1 in Prozent	Anteil der weiblichen deutschen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen aus Frage 1 in Prozent
2024	60,7	20
2023	57,9	19
2022	52,5	17,4
2021	53,6	17,4
2020	53,4	18,2
2019	53,7	18,5
2018	52,7	18,6
2017	51,6	19
2016	50,9	18,3
2015	48,2	18
2014	46,9	17,6

PKS-Schlüssel 230000 „Straftaten gegen die persönliche Freiheit, §§ 232 bis 241a StGB“

Berichts- jahr	Anteil der männlichen deutschen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen aus Frage 1 in Prozent	Anteil der weiblichen deutschen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen aus Frage 1 in Prozent
2024	63,9	18
2023	61,5	17,9
2022	58,8	16,6
2021	59,6	15,6
2020	58	16,7
2019	58,2	16,6
2018	57,5	16,3
2017	57	17,4
2016	55,1	17,3
2015	52,8	18,1
2014	51,4	18